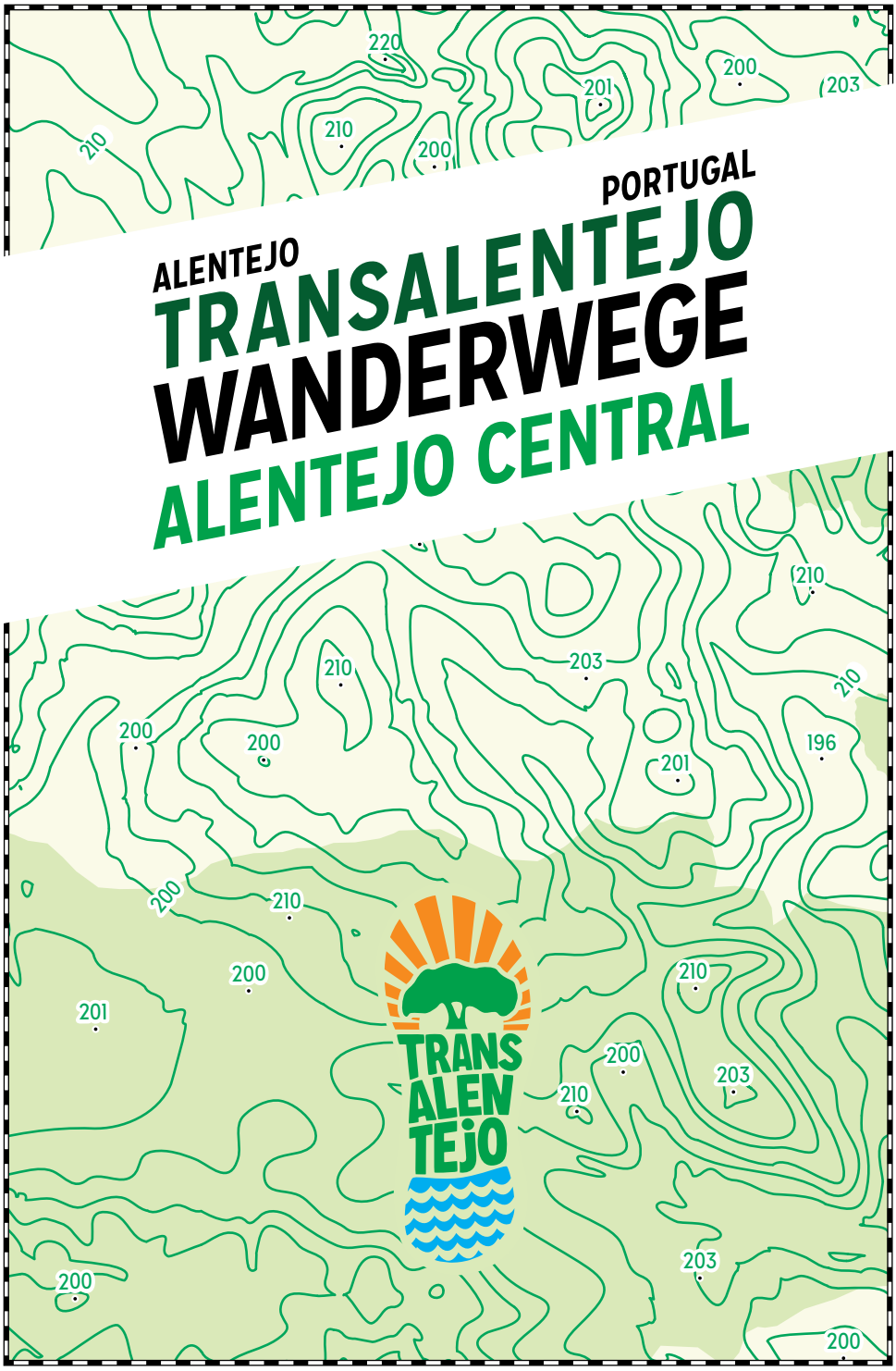
ALENTEJO

PORTUGAL

TRANSALENTEJO WANDERWEGE

ALENTEJO CENTRAL



TRANS ALEN TEJO

ALENTEJO
STILVOLL ABSCHALTEN

Kofinanziert von

ALENTEJO 2020 | PORTUGAL 2020 | UNIÃO EUROPEIA Fundo Europeu de Desenvolvimento Regional

ALENTEJO

PORTUGAL

TRANSALENTEJO WANDERWEGE

ALENTEJO CENTRAL

TRANS ALEN TEJO

INDEX

04 Umfeld / Regionale Lage

05 Legende Der Karte / Nützliche Kontakte Und Notfallkontakte

06 Beschreibung / Wie Benutzen Sie Den Führer

07 Kennzeichnung / Verhaltens- Und Sicherheitsempfehlungen

08 Mora, eine Liebe für immer
Mora
Länge: 18Km
Geschätzte Dauer: 4 bis 5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittel

12 Monumentales Estremoz
Estremoz
Länge: 11.4Km
Geschätzte Dauer: 3 bis 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittel -

16 Entdeckung der Königsstraße
Vila Viçosa
Länge: 8,5Km
Geschätzte Dauer: 3 bis 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittel -

20 Zwischen Landspitzen und den Hügeln von Arraiolos
Arraiolos
Länge: 9.4Km
Geschätzte Dauer: 3 bis 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittel -

24 Route der „Bifanas“ (Schnitzel im Brot)
Vendas Novas
Länge: 16,8Km
Geschätzte Dauer: 4 bis 5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittel

28 Olivenhaine und Korkeichenwälder von Montemor
Montemor-o-Novo
Länge: 13,6Km
Geschätzte Dauer: 3 bis 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittel -

32 Von Évora bis zur Anhöhe von São Bento
Évora
Länge: 7,1Km
Geschätzte Dauer: 2 bis 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Niedrig

36 Pilgerroute zur „Nossa Senhora de Aires“
Viana do Alentejo
Länge: 9,1Km
Geschätzte Dauer: 3 bis 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittel -
In update

TECHNISCHES DATENBLATT

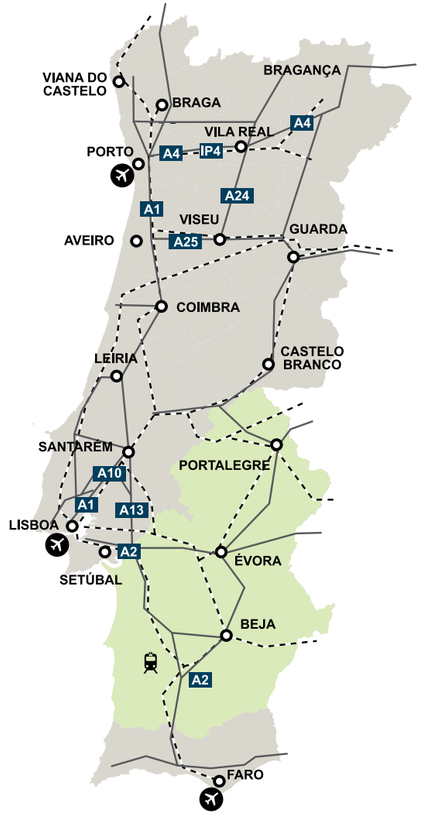
Ausgabe: Regionale Tourismusstelle (ERT) „Turismo do Alentejo“ (DATUM)
Verfasser der Routen: Landkreis Alter do Chão, Arronches, Avis, Campo Maior, Castelo de Vide, Crato, Elvas, Fronteira, Gavião, Marvão, Monforte, Nisa, Ponte de Sor, Portalegre, Sousel.
Technische Koordination: SAL Sistemas de Ar Livre Lda.
Texte: José Pedro Calheiros

Turismo do Alentejo, ERT
Tel: +351 284 313 540 :: geral@turismodoalentejo-ert.pt
www.visitalentejo.pt/de/; www.portuguesetrails.com

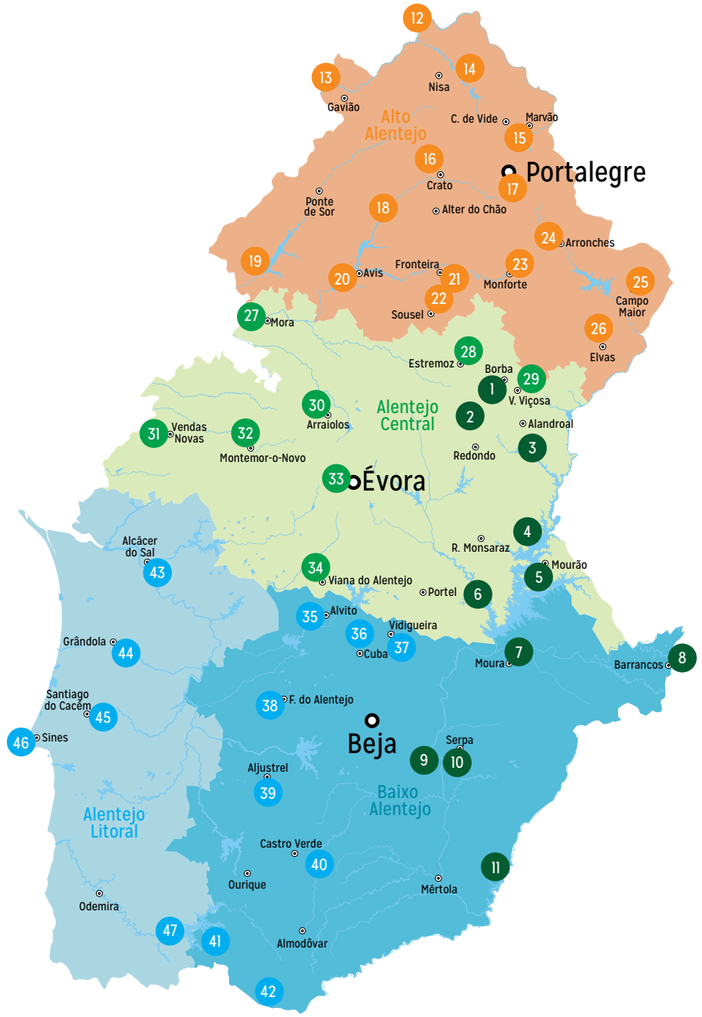
Fotos: SAL, alle Rechte vorbehalten
Kartenmaterial: Zentrum für Geo-Informationen der port. Armee
Grafisches Konzept: InfoPortugal
Übersetzungen: INPOKULIS,Lda
Online-Führer und -Karten: https://www.visitalentejo.pt/de/

UMFELD

Die Region Alentejo ist ein riesiges Gebiet, das im Süden Portugals liegt und etwa ein Drittel der kontinentalen Fläche des Landes ausmacht. Sie bietet abwechslungsreiche Landschaften, in denen man verschiedene Arten von Reliefs, Vegetation und ein immenses natürliches und kulturelles Erbe vorfinden kann. Die Städte, Gemeinde und Dörfer sowie die ländlichen Gebiete im Alentejo weisen eine hervorragende Erhaltung und Authentizität auf und machen dieses Gebiet zu einem bevorzugten Ziel für alle, die gerne in ihrer Freizeit wandern.



REGIONALE LAGE



LEGENDE DER KARTE

Alqueva

1. Fantastische Serra D'ossa
2. Eremiten der Serra D'ossa
3. Eroberung von Terena
4. Geschrieben auf Stein und Kalk
5. Durch das lebendige Kulturerbe von Mourão
6. Von Amieira nach Alqueva mit dem See zu Ihren Füßen
7. Route von Água de Moura
8. Von der Serra Colorada bis zum Cerro do Calvário
9. Wassermühlen und Festungen von Guadiana
10. Weg der Wassermühle „Azenha da Ordem"
11. Rund um den Korkeichenwald

Alto Alentejo

12. Weg der Goldmine von Conhal
13. Klippen des Tejo
14. Die fantastischen Landschaften von Póvoa e Meadas
15. Fabelhafter Stausee „Barragem da Apartadura"
16. Historische Route von Flor da Rosa
17. Pilgerroute „Senhor dos Aflitos"
18. Route der Burg „Castelo da Seda"
19. Montargil betrachten
20. Wasserspiegel von Maranhão de Avis
21. Auf Entdeckung des Flusses „Ribeira Grande"
22. Fantastische Serra de São Miguel
23. Route der Dolmen von Rabuje
24. Festung und wertvolle Kleinstadt Arronches
25. Verteidigungsanlagen von Campo Maior
26. Die Verteidigungslinien von Elvas

Alentejo Central

27. Mora, eine Liebe für immer
28. Monumentales Estremoz
29. Entdeckung der Königsstraße
30. Zwischen Landspitzen und den Hügeln von Arraiolos
31. Route der „Bifanas" (Schnitzel im Brot)
32. Olivenhaine und Korkeichenwälder von Montemor
33. Von Évora bis zur Anhöhe von São Bento
34. Pilgerroute zur „Nossa Senhora de Aires"

Baixo Alentejo und Alentejo Litoral

35. Erinnerung an die Windmühlen von Alvito
36. In den jahrhundertealten Weinbergen von Vila Alva
37. Durch die Weinberge von São Cucufate
38. Route „Cerro da Águia"
39. Aljustrel hat ein Bergwerk
40. Eine Reise zu den Anfängen der Nationalität
41. Hügel und Täler von Santana da Serra
42. Entlang des Flusses „Ribeira de Odelouca"
43. Route „Senhor dos Mártires"
44. Route der Serra de Grândola
45. Santiago zwischen Gutshöfen und Korkeichenwäldern
46. Küste von Sines
47. Von Santa Clara bis zum Stausee

NÜTZLICHE KONTAKTE UND NOTFALLKONTAKTE

Turismo do Alentejo, ERT:
Telefon: +351 284 313 540
geral@turismodoalentejo-ert.pt
www.visitalentejo.pt
www.portuguesetrails.com

Alentejo Promotion Office
Telefon: +351 269 498 680
info@turismodoalentejo.pt
www.visitalentejo.com

SOS Emergency and Rescue: 112
SOS Forests and Fires: 117
SOS Environment and Nature:
808 200 520 sepna@gnr.pt

BESCHREIBUNG

Das TransAlentejo-Netz ist die systematische Darstellung einer ausgewählten Reihe von Wanderwegen durch die ganze Region Alentejo, die perfekt strukturiert und ausgeschildert sind und unter den zahlreichen Wanderwegen ausgewählt wurden, die jede Gemeinde in ihrem Gebiet hat. Die Wahl von einer Route pro Gemeinde stellt das Beste dar, was dieses Gebiet bezüglich Landschaft, Naturwerte und Kulturerbe zu bieten hat, wodurch ein Netz der besten regionalen Angebote für Wanderfreunde entsteht. Jede dieser Routen ist Teil des jeweiligen kommunalen Wanderwegnetzes, das über die Werbemittel der einzelnen Gemeinden entdeckt werden kann.
Die TransAlentejo-Wanderwege wurden zuerst von elf Gemeinden im Gebiet des Großen Alqueva-Sees strukturiert und im Jahr 2014 in der ersten Ausgabe zusammengestellt. Der erste von vier verfügbaren Führern deckt die 47 Gemeinden der Region Alentejo ab:

- TransAlentejo Alqueva
- TransAlentejo Alto Alentejo
- TransAlentejo Alentejo Central
- TransAlentejo Baixo Alentejo und Alentejo Litoral

Diese Führer und Routen sind ausschließlich für die Ausübung von Wanderaktivitäten bestimmt und können für die persönliche Freizeitgestaltung, für Wanderungen allein, mit der Familie oder mit Freunden auf den verschiedenen Wegen, die ordnungsgemäß untersucht, kartiert und ausgeschildert sind, verwendet werden. Für den professionellen Gebrauch oder die Organisation von Wanderungen mit touristischem Charakter ist dieser Führer der Ausgangspunkt, um ein Gebiet kennenzulernen, das mit seinen Programmen für Gruppen viel zu bieten hat. Wenden Sie sich an die Regionale Tourismusstelle (ERT), an die städtischen Tourismusdienste oder an die Unternehmen der touristischen Animation, Reiseveranstalter und Unterkünfte im Alentejo, die allen, die gerne zu Fuß unterwegs sind, das beste Angebot unterbreiten. Auf den ausgeschilderten und bearbeiteten Wanderwegen sind keine Sportveranstaltungen, Rennen, Touren mit dem Fahrrad oder motorisierten Fahrzeugen oder andere Sport- oder Freizeitveranstaltungen ohne die ordnungsgemäße Genehmigung der Eigentümer der Grundstücke und der zuständigen Behörden erlaubt.

WIE BENUTZEN SIE DEN FÜHRER

Um jeden der im TransAlentejo-Führer vorgestellten Wege zurückzulegen, werden Ihnen viele unterstützende Mittel bereitgestellt.

- Im Führer finden Sie eine detaillierte Beschreibung jeder Route mit einer zusammenfassenden Darstellung von fünf Sehenswürdigkeiten, die Sie auf der Route bewundern können.
- Für jede Route gibt es eine Karte, die vom „Centro de Informação Geoespacial do Exército" (Zentrum für Geo-Informationen der port. Armee) herausgegeben wird, und auf der der Routenverlauf und alle Sehenswürdigkeiten eingezeichnet sind.
- Auf dem Gelände gibt es Kennzeichnungen nach den vom portugiesischen Camping- und Bergsteigerverband genehmigten Markierungen, entsprechend dem dargestellten Schema.
- In der Online-Präsentation finden Sie vollständige Informationen zu jeder Route mit entsprechenden Dateien der Wege für die verschiedenen Konsultationsplattformen, vollständige Unterstützungstexte und Links zu externen Informationen.
- Die Routen haben eine, und nur eine, Richtung für ihre Durchführung, die der Reihenfolge der Sehenswürdigkeiten entspricht.
- Die Kennzeichnungen im Gelände sind in beiden Richtungen angebracht, aber nur, um im Falle einer notwendigen Umkehr eine sichere Rückkehr zu ermöglichen.

KENNZEICHNUNG

Richtiger weg

Falscher weg

Nach links abbiegen

Nach rechts abbiegen

VERHALTENS- UND SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

- Machen Sie Ihre Wanderungen in Gruppen. Wenn Sie alleine wandern, hinterlassen Sie Informationen über den Weg, den Sie gehen werden, bei Ihrer Unterkunft, der Feuerwehr oder in der GNR/PSP-Wache (Polizeiwache). Vergessen Sie nicht, sich zu melden, wenn sie wieder sicher zurückgekehrt sind.
- Sehen Sie sich die letzten Informationen auf der Routeninformationstafel oder in anderen lokalen Informationsstellen, wie dem Fremdenverkehrsamt oder den örtlichen Behörden, an.
- Schenken Sie den Jagdorten und -zeiten größte Aufmerksamkeit und wandern Sie nicht während Jagdveranstaltungen.
- Beachten Sie bei organisierten Führungen immer die Anweisungen der Führer.
- Benutzen Sie die Wanderwege nicht zum Rennen, Radfahren oder Fahren von motorisierten Fahrzeugen.
- Wählen Sie die Region, in der diese Route liegt, um dort zu übernachten, zu essen und einzukaufen. Gesundheit und Zusammenleben mit der lokalen Bevölkerung.
- Tragen Sie geeignete Kleidung und Schuhe. Nehmen Sie genügend Wasser und Lebensmittel für die Wanderung sowie Kommunikationsmittel und persönliche Erste-Hilfe-Ausrüstung mit.
- Achten Sie auf die Zeichen Ihres Körpers. Wenn Sie Müdigkeit, starke Kälte oder Hitze, Fieber, Allergien, Durst, Hunger oder andere Beschwerden verspüren, bleiben Sie sofort stehen und begeben Sie sich zu einem sicheren Ort. Zögern Sie nicht, falls erforderlich, Hilfe oder Rettung zu rufen.
- Benutzen Sie nur die gekennzeichneten Wege und respektieren Sie privates und öffentliches Eigentum. Lassen Sie die Tore und Schranken so, wie Sie sie auf Ihrem Weg vorgefunden haben.
- Vermeiden Sie das Sammeln von Gesteins- oder Pflanzenproben und die Störung von Wild und Vieh, indem Sie sich so weit wie möglich von diesen fernhalten.
- Wenn Sie Ihren Hund mitnehmen, sollten Sie immer ein Halsband und eine Leine bei sich haben und ihn in städtischen Gebieten, auf Bauernhöfen oder an Orten mit Vieh „an der Leine" halten. Stellen Sie sicher, dass Ihr Haustier andere Wanderer und Einwohner nicht stört.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie gefährliche Stellen durchqueren. Wenn Sie nicht sicher sind, gehen Sie zurück.
- Seien Sie beim Überqueren von Bächen, Brücken, Straßen, Wegen und Eisenbahnlinien höchst aufmerksam.
- Respektieren Sie die umgebende Natur. Vermeiden Sie grelle Farben und unnötige Geräusche.
- Nehmen Sie den von Ihnen produzierten Abfall mit und werfen Sie ihn in die entsprechenden Behälter oder an dem Ort, an dem Sie die Waren gekauft haben, die zu diesem Abfall geführt haben, weg.
- Machen Sie unter keinen Umständen Feuer. Vermeiden Sie das Rauchen oder rauchen Sie nur stillstehend an einem sicheren Ort.

Weitere Informationen hier

MORA, EINE LIEBE FÜR IMMER

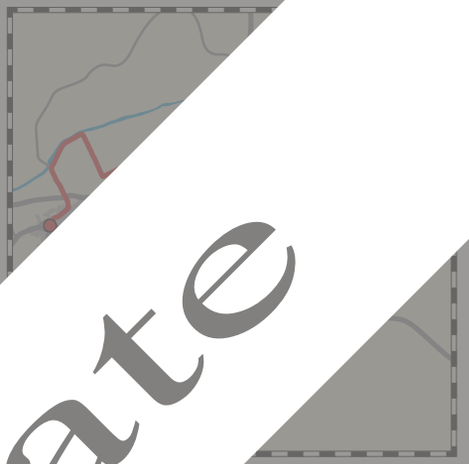
MORA

Hier treffen Sie auf ein Alentejo mit Wasser das ganze Jahr über, einen Übergangsbereich zwischen den Bergregionen im Osten und die Flussniederungen „Lezíria" im Westen. Der Korkeichenwald spielt eine wesentliche Rolle für die Korkgewinnung und ist ein Garant für ein biodiversitätsreiches Ökosystem, reich an fabelhaften megalithischen Zeugnissen. Die Landschaft variiert in jedem Augenblick, mit endlosen Horizonten, tiefen Tälern und der Möglichkeit, entlang der einst wichtigen Regionaleisenbahnstrecke zu wandern.

Wir befinden uns mitten im Montado (Korkeichenwald) für eine Wanderung durch weitläufige Gebiete, ohne besondere Anstrengungen, die über gut gekennzeichnete Feldwege verläuft. Der erstaunliche megalithische Steinkreis (Cromeleque) auf halbem Weg der Wanderung, der Besuch im berühmten Flussaquarium „Fluviário de Mora" und das Wandern auf der ehemaligen Eisenbahnstrecke wird alle Ihre Erwartungen übertreffen.
Verlassen Sie das Zentrum von Mora, neben der Kirche „Igreja da Misericórdia" und gehen Sie die Straßen „Rua da Pavia" und „Rua São Pedro" bis zur Allee „Av. do Fluviário", herunter. Folgen Sie dem Ökoweg, „Ecopista" und biegen Sie am zweiten Kreisverkehr rechts ab, um das Gewerbegebiet zu umgehen. Danach biegen Sie links ab, auf einem Feldweg in einem Korkeichenwald, „Montado", bis Sie die Straße überqueren, die zur Ortschaft „Foros de Mora" führt. Gehen Sie an einem Teich vorbei und biegen Sie dann direkt neben der Vegetation zwischen der offenen Fläche und den verstreuten Bäumen rechts ab. Der leichte Abstieg führt durch ein Feuchtgebiet, nach dem Sie den Weg auf der linken Seite folgen müssen, der die Wasserlinie begleitet und an einem kleinen Damm vorbeiführt.
Dieser Weg endet an einer Kreuzung, genauer gesagt an der Stelle, an der der Steinkreis von „Monte das Fontaínhas" angelegt wurde. Biegen Sie links ab, u
die Straße EN251 zu überqueren, und folgen Sie
Feldweg, immer durch den Korkeichenwald
Sie besonders auf die Wegkennzeichnun
mehrere Wege gibt, die entlang der St
Die Feldwege schlängeln sich durc

Korkeichenwald, bis sie einen flachen und breiten Weg erreichen, wo früher die Eisenbahnstrecke der Nebenstelle von Mora vorhanden war. An der Kreuzung mit dem Feldweg, von dem Sie heruntergekommen sind, können Sie sich für einen Rundweg entscheiden, um das Flussaquarium „Fluviário de Mora" zu besuchen, oder Sie können den Weg links weiter gehen, um die Wanderung z
beenden. Wenn Sie sich für den Rundweg ent
folgen Sie einfach den landwirtschaftliche
Feldern, bis Sie die Straße „Estrada da
erreichen und biegen Sie dann recht
den Staudamm „Açude de Gamei
Nachdem Sie wieder zum Abz
zurückgekehrt sind, folgen
bis zur berühmten Nati
der linken Seite auf
Kreisverkehr ank
Am nächsten
und gehen
Getreid
und
C
Sie
ithischen
iegen Sie
nicípio" ab,
do Concelho",
ardim Municipal"
a Matriz" vorbei, bis
Misericórdia" erreichen.

TECHNISCHES DATEN



Name: Mora, eine Liebe für immer

Geografische Lage: Mora

Höhenunterschied: 351m

Niedrigster und Höchster Punkt: 51m - 164m

Geschätzte Dauer: 4 bis 5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Beschaffenheit des Weges:
Feldwege und Waldwege

Ausgangs- und Ankunftsort:
Platz „Terreiro da Misericórdia"

Geografische Koordinaten:
N38°56'39"W08°09'55"

Verfügbarer Parkplatz: Parkplatz in der Nähe, innerhalb des städtischen Raumes

Nützliche Kontakte: Fremdenverkehrsbüro von Mora:

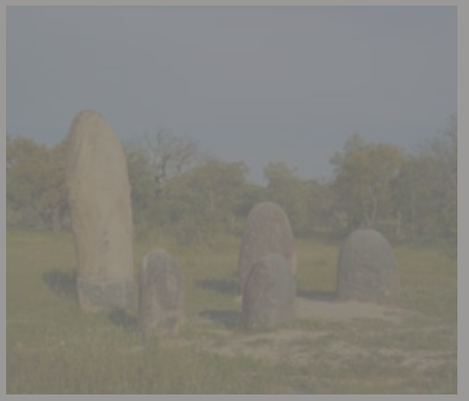
Telefon: +351 266 439 079

Email: turismo@cm-mora.pt

U VERSÄUMEN

STADT MORA

Das Gebiet, in dem Mora erbaut wurde, lag im 12. Jh. noch in den Zuständigkeitsgrenzen der Burg von Coruche, die 1176 vom König Afonso Henriques an die sogenannten „Brüder" von Évora geschenkt wurde. Die Ortsbezeichnung Mora tauchte erst 1293 in einem offiziellen Dokument auf, in dem auf ein Anwesen namens „Cabeça da Mora" verwiesen wird. Dieser Begriff drückt die Höhe oder den hohen Teil aus, was uns glauben lässt, dass von dort aus, wo sich das Gut befand, das Dorf Mora gegründet wurde. Eng mit dem Fluss „Rio Raia" und seinen Auenflächen verbunden, befinden wir uns in einem Gebiet mit land- und forstwirtschaftlichen Merkmalen, das die Hauptregion des Korkeichenwaldes ist.



CROMLECH ODER STEINKREIS „CROMELEQUE DO MONTE DAS FONTAÍNHAS"

Eine Gruppe von abgerundeten Steinen, Monolithen genannt, aus grobkörnigem Granit, die in einer vertikalen Position angeordnet und in einer fast kreisförmigen Anordnung verteilt sind. Diese Art von Strukturen wird als Cromlech bezeichnet und soll zur Deutung der Sterne, Berechnungen der Jahreszeiten und zur Anbetung von Gottheiten gedient haben. Heute werden dieser Orte sehr für den Besuch und für das Studium neolithischer Zivilisationen geschätzt.

In update

MORA, EINE LIEBE FÜR IMMER NICHT ZU VERSÄUMEN

FLUSSAQUARIUM „FLUVIÁRIO DE MORA“

Das Flussaquarium „Fluviário de Mora“ ist ein öffentliches Aquarium, das sich den Süßwasserökosystemen widmet und das Wissen und die Bedeutung seiner Biodiversität sowie ihre Beziehung mit der Menschheit fördert. Es befindet sich im Ökologischen Park „Parque Ecológico do Gameiro“ und besteht aus einer Reihe von Aquarien und umliegenden Räumen, die die Beobachtung verschiedener Tier- und Pflanzenarten ermöglichen, die in Flüssen und Seen vorkommen.

ÖKOWEG „ECOPISTA DE MORA“
ALTE EISENBAHNSTRECKE

Die Nebenstelle Mora war ein
Eisenbahnlinie zwischen É
und Mora. Diese alte Eis
durch 3 Gemeinden
wurde in einen Ö
Gesamtlänge

„INTERAKTIVES MEGALITHISCHES MUSEUM „MUSEU INTERACTIVO DO MEGALITISMO“

Das am 15. September 2016 eingewei
integriert den komplett sanierten
von Mora sowie zwei neue Geb
Museumsbereich und für die
Der 750 Quadratmeter große M
von Grund auf neu erbaut und folg
des Grundstücks. Das Museum integr
Räume, die für das tägliche Leben der Be
stellvertretend sind: Leben, Tod und Kontem
Hier wird der Besucher von einem 3D-Film beg
das Leben in einer neolithischen Ortschaft darste
und uns in die Vergangenheit zurückversetzt.

In update

MONUMENTALES ESTREMOZ

ESTREMOZ

In Estremoz scheint es so, dass wir das ideale Alentejo gefunden haben. Die Monumentalität des historischen Erbes, auf der Anhöhe des Hügels, krönt die unendlichen weiten landwirtschaftlichen Weizenfelder und Weinberge. Aus der Ferne, wie eine Filmkulisse, schneidet das ausgeprägte Profil des Gebirges „Serra de Ossa" den Horizont und bei jedem Schritt wird man von einer neuen Landschaft überrascht, die fast geometrisch in den landwirtschaftlichen Orientierungen eingebunden ist. Aus der Tiefe des Bodens stammt der weiße Marmor, der ein markantes Merkmal der Kirchen, Kapellen, Palästen und Pflastersteinen ist.

Der Platz „Rossio de Estremoz" ist einer der monumentalsten Plätze im Alentejo, der Ausgangspunkt für eine Route, die schnell den städtischen Raum verlässt und auf landwirtschaftlichen Wegen durch Weinberge und Weizenfelder führt. Die Landschaften sind wunderschön und die guten Zugänge ermöglichen eine Wanderung, die unvergesslich sein wird.
Beginnen Sie Ihren Weg am Fremdenverkehrsbüro, direkt neben der monumentalen Kirche „Igreja da Conceição" des Klosters „Convento dos Congregados" und gehen Sie vom Platz weiter nach Osten, in Richtung Kloster „Convento das Maltezas", in dem das Centro de Ciência Viva (Zentrum für lebendige Wissenschaft) betrieben wird. Gehen Sie weiter auf der Avenida Condessa de Cuba bis zum stillgelegten Eisenbahnbahnhof, der heute nichts mehr mit seiner alten Funktion zu tun hat. Nur zur Erinnerung: Folgen Sie der alten Bahnlinie, der heutigen Avenida Rainha Santa Isabel, und durchlaufen Sie den Kreisverkehr, der eine Hommage an die Eisenbahn darstellt, und schlendern Sie durch die Straßen des Viertels Mendeiros, bis Sie das Weinbaugebiet, neben dem Elektrizitätswerk, erreichen. Die Weinberge sind nun die umgebende Landschaft des ländlichen Weges bis zu einer Kreuzung, an der Sie rechts abbiegen, um zu den Weinkellern oben auf dem Hügel zu gelangen. Gehen Sie herunter und überqueren Sie die Straße EN245 und gehen Sie sofort geradeaus, um entlang des Weinbergs zu spazieren. Folgen Sie dem ersten Weg nach links und dann nach rechts, immer zwischen den Weinbergen, bis Sie einen Aussichtspunkt erreichen, von dem Sie einen herrlichen Blick auf die umliegende Landschaft haben. Gehen Sie an der Einsiedelei „Ermida de Nossa Senhora da Conceição", direkt neben den Spuren des Hünengrabs „Anta da Pedra da Ronca", vorbei und dann nach rechts, neben der Quelle, bis zur Straße EN245, die zum alten Bahnhof von Ameixial führt. Besuchen Sie diesen Bereich, wenn Sie Orte voller Nostalgie mögen. Biegen Sie vor dem Bahnhof links ab und folgen Sie einer monumentalen Platanenallee, in einem wunderschönen grünen Tunnel. Überqueren Sie die Straße EN4 sehr vorsichtig und gehen Sie am Hotel vorbei. Folgen Sie der Zufahrtsstraße bis zur alten Eisenbahnstation, um vor der Sackgasse links abzubiegen, wo Sie den monumentalen Brunnen „Fonte do Imperador" bewundern können. Überqueren Sie die landwirtschaftlichen Felder, über die Tore, die Sie so belassen sollten, wie Sie sie vorfinden, und überqueren Sie vorsichtig die Straße IP2. Betreten Sie die Weinberge, die in Privatbesitz sind, und folgen Sie den ausgeschilderten Wegen bis zu der Einsiedelei „Ermida de São Lázaro", an der Sie an der Stelle des Hauptaltars noch die Überreste einer alten islamischen Kubba sehen können. Gehen Sie über das Tor „Porta de Évora" durch die Mauer und dann links um die gesamte Mauer herum, vorbei an den Wallschildern und den Quartieren, in Terreiro do Loureiro. Folgen Sie der Straße „Rua Alexandre Herculano" bis zum Platz „Largo do Espírito Santo", der von den monumentalen Türmen „Torres da Couraça" beschützt wird, von denen der Zugang zum Trinkwasser außerhalb der Mauern verteidigt wurde. Folgen Sie der Straße „Rua Narciso Ribeiro" und dann überqueren Sie den Platz „Largo General Graça" mit seinem erhabenen Wasserspiegel, bis Sie den Platz „Rossio de Estremoz" erreichen, von dem Sie wieder zum Ausgangspunkt gelangen.

TECHNISCHES DATENBLATT

PR4
ETZ

Route: Monumentales Estremoz
Geografische Lage: Estremoz
Länge: 11,4Km
Gesamter Höhenunterschied: 210m
Niedrigster und Höchster Punkt: 324m - 423m
Geschätzte Dauer: 3 bis 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittel -
Beschaffenheit des Weges:
Ländliche Wege und Straßen
Ausgangs- und Ankunftsort:
Fremdenverkehrsbüro von Estremoz
Geografische Koordinaten:
N38°50'30'' W07°35'07''
Verfügbarer Parkplatz:
Öffentlicher Parkplatz vor Ort
Nützliche Kontakte:
Fremdenverkehrsbüro von Estremoz;
Telefon: +351 268 339 227
E-mail: turismo@cm-estremoz.pt

NICHT ZU VERSÄUMEN

PLATZ „ROSSIO MARQUÊS DE POMBAL DE ESTREMOZ"

Der Platz „Rossio de Estremoz", auch als „Marquês de Pombal" bezeichnet, wird als der größte zentrale Platz Portugals angesehen. Er ist ein historischer Ort des Aufmarschs der portugiesischen Truppen für die Schlacht von Atoleiros im Jahr 1384, umgeben von einem monumentalen architektonischen und historischen Erbe. Hier befinden sich die Kirche „Igreja de São Francisco", das Kloster „Convento dos Congregados", das Kloster „Convento das Maltezas", das Café Águias d'Ouro und der See „Lago do Gadanha", der von einer Quelle gespeist wird, die sich an dem Ort befindet, an dem sich der Brunnen „Fonte do Sátiro" erhebt.

KLOSTER „CONVENTO DAS MALTEZAS"

Unter dem Namen „Convento de São João da Penitência" war es Sitz der Schwesterklausur des Malteserordens aus dem 16. Jh. Sein Kreuzgang ist der größte aller Klöster der Stadt und zeigt uns die reiche manuelinische Architektur. Es befindet sich zurzeit im Besitz der „Misericórdia de Estremoz" und in den Räumen des Kreuzgangs ist ein Bereich der Universität Évora und ein Zentrum für lebendige Wissenschaft mit einem interaktiven und pädagogischen Museum, das ausschließlich der Geologie gewidmet ist, eingerichtet.

MONUMENTALES ESTREMOZ
NICHT ZU VERSÄUMEN

EINSIEDELEI „ERMIDA DE NOSSA SENHORA DA CONCEIÇÃO“
HÜNENGRAB „ANTA PEDRA DA RONCA“

Oben auf einem Hügel, etwa 2 km vom Zentrum von Estremoz entfernt, an der Straße „Estrada do Ameixial" gelegen, wurde die Einsiedelei „Ermida da Nossa Senhora da Conceição dos Olivais", neben dem Hünengrab, das volkstümlich als Pedra da Ronca bekannt ist, errichtet. Sie wurde Ende des 16. Jahrhunderts erbaut, aber im Laufe der Zeit wurden unzählige Renovierungsarbeiten durchgeführt, die ihr ursprüngliches Aussehen ein wenig veränderten.

BRUNNEN „FONTE DO IMPERADOR“

Großer ländlicher Brunnen mit einfachen Formen und einem großen Ruhebereich und Schatten. Im Jahr 1821 wurde ihm sein Name vom Kaiser D. João VI., dem damaligen Kaiser von Portugal und Brasilien, verliehen. Alle Bahnhöfe und Bahnsteige hatten in ihrer Nähe Orte zur Wasserversorgung für wartende Fahrgäste und für die Lasttiere, die den Transport von Gütern und Fahrgästen, die mit dem Zug reisten, gewährleisteten.

PUPPEN VON ESTREMOZ
KUNSTHANDWERKERIN
FÁTIMA ESTRÓIA

In diesem kleinen Atelier, das sich in der Nummer 3 der Rua Narciso Ribeiro befindet, verleiht die Kunsthandwerkerin Fátima Estrôia ihren Tonpuppen von Estremoz Form und Farbe. Die Herstellung dieser Tonpuppen wurde im Dezember 2017 von der UNESCO in die repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

ENTDECKUNG DER KÖNIGSSTRASSE

VILA VIÇOSA

Wir befinden uns in einem Gebiet von immenser kulturhistorischer Schönheit, in dem der weiße Marmor vorherrscht, der in den Palästen, Klöstern, Kirchen und Statuen verbaut wurde. Neben der kulturhistorischen Pracht bietet das Gebiet weite Felder, auf denen der traditionelle Olivenhain und der Korkeichenwald vorherrschen, die von Wasserlinien durchzogen werden, welche die Ländereien, heute gesunde Weiden für riesige Rinder, prägen.

Dies ist eine Route, die nach einem kleinen städtischen Teil, in dem eine ausgezeichnete Beobachtung der Gräben und der Sicherung der Burg besticht, teilweise auf der Königsstraße „Estrada Real" verläuft, die Vila Viçosa mit Elvas verbindet, und heute perfekt in die ländliche Landschaft integriert ist. Hier ist der Weg sehr gut ausgearbeitet und das Gefälle ist durch die geöffneten Böschungen und aufgeschütteten unteren Bereichen sehr gemindert worden.
Laufen Sie an der Fassade des Stadtmarktes „Mercado Municipal" vorbei und gehen Sie die Straße „Rua Dr. Antônio José de Almeida" entlang. Dann gelangen Sie zum Platz der Republik, „Praça da República", ein prächtiger Platz aus Kopfsteinpflaster aus Marmor mit bemerkenswerten, aus Stein gehauenen Sitzbänken. Oben angekommen, verlassen Sie die barocke Kirche „Igreja São João Evangelista" und gehen Sie zur Burg, die fast von der Vegetation getarnt erscheint. Gehen Sie an der Statue des Mathematikers Bento Jesus Caraça und an der Büste der Dichterin Florbela Espanca vorbei, beide öffentliche Persönlichkeiten, die in der Region geboren sind. Gehen Sie um das Postgebäude herum und am Pranger gehen Sie hinauf, um den Weg rechts zu nehmen, der um die Burg entlang ihrer Gräben führt. Auf der Straße „Rua dos Capuchos" biegen Sie links ab in Richtung Kloster „Convento dos Capuchos" und bewundern Sie das riesige Bauwerk mit dem Steinkreuz und den Musikpavillon. Biegen Sie anschließend links ab und folgen Sie dem Weg „Caminho do Paraíso". Nach einem Abschnitt zwischen den Mauern der Bauernhöfe biegen Sie in die erste Asphaltstraße links ab und überqueren Sie eine kleine Brücke. Gehen Sie weiter zwischen alten Olivenhainen und biegen Sie an der Gabelung rechts ab. Von diesem Weg aus haben Sie einen fantastischen Blick über die Mauer des Parks „Tapada Real", die das riesige Grundstück der „Fundação Casa de Bragança" umgibt. Bereits auf der Anhöhe kann die Kirche „Igreja de Santo Eustáquio" gesichtet werden und oft können hier auch Hirsche und Damhirsche beim Weiden beobachtet werden. Gehen Sie weiter in den Korkeichenwald und an der nächsten Gabelung nehmen Sie erneut den rechten Weg, genauso wie an der nächsten Gabelung, an der Sie wieder den Weg nach rechts nehmen. Verlassen Sie niemals den Hauptweg, gehen Sie an dem sanierten Brunnen „Fonte do Vale da Rabaça" vorbei, bis zur Gemeindestraße „Estrada Municipal". Dann biegen Sie rechts ab, bis Sie erneut die Straße „Rua dos Capuchos" erreichen, die Sie bis zum Ende laufen. Biegen Sie am Kreisverkehr links ab und am nächsten Kreisverkehr biegen Sie rechts ab, bis Sie den Stadtmarkt „Mercado municipal" erreichen.

TECHNISCHES DATENBLATT

PR1 VVC

Route: Entdeckung der Königsstraße

Geografische Lage: Vila Viçosa

Länge: 8,5Km

Gesamter Höhenunterschied: 248m

Niedrigster und Höchster Punkt: 259m - 405m

Geschätzte Dauer: 3 bis 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: Mittel -

Beschaffenheit des Weges: Städtische, ländliche und forstwirtschaftliche Wege

Ausgangs- und Ankunftsort:
Stadtmarkt „Mercado Municipal, Rua D. João IV, Vila Viçosa"

Geografische Koordinaten:
N38°46'37'' W07°24'58''

Verfügbarer Parkplatz: Öffentlicher Parkplatz vor Ort

Nützliche Kontakte:
Fremdenverkehrsbüro von Vila Viçosa;
Telefon: +351 268 889 317
E-mail: postoturismo.cmvv@gmail.com

NICHT ZU VERSÄUMEN

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

KIRCHE „IGREJA DE SÃO JOÃO EVANGELISTA"

Auf dem Platz „Praça da República" wurde dieser Tempel aus dem 17. Jh., auch bekannt als „Igreja do Colégio" oder „Igreja de São Bartolomeu", im Auftrag der Herzöge von Bragança im Jahr 1636 für die Jesuitenschule „São João Evangelista" errichtet. Die imposante Fassade, die mit Marmorplatten der Region verkleidet ist, wird von drei Fensterreihen und der gleichen Anzahl von Portalen, die von dorischen Säulen flankiert sind, unterbrochen. Die Kirche wird von zwei viereckigen Glockentürmen flankiert und hat auch eine Uhr an der Fassade, die 1822 von der Gemeinde dort aufgehangen wurde. In ihrem Innenraum ist die Kirche ein klassisches Beispiel für die barocke Architektur, in dem sich der Altaraufsatz aus vergoldeter Holzschnitzerei von Bartolomeu Gomes aus der Gemeinde Vila Viçosa aus dem Jahr 1726 hervorhebt.

FLORBELA ESPANCA

Als portugiesische Dichterin von großer Bedeutung wurde sie am 8. Dezember 1894 in Vila Viçosa geboren. Ihr ganzes Leben lang hat sie ein riesiges literarisches Werk geschaffen, aus dem sich ihre Sonette hervorheben, insbesondere die mit Liebesthemen, die sich mit Liebe und Einsamkeit, Traurigkeit, Sehnsucht, Verführung, Begehren und Tod befassen. Sie war Autorin von Kurzgeschichten, Romanen, Tagebüchern und hat viele Werke übersetzt. Sie arbeitete intensiv im literarischen Bereich mit zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften zusammen. Sie starb im Alter von 36 Jahren, nachdem sie ihrem Leben wegen tiefer persönlicher Trauer und einer Diagnose einer Lungenerkrankung ein Ende setzte.

ENTDECKUNG DER KÖNIGSSTRASSE NICHT ZU VERSÄUMEN

BURG „CASTELO DE VILA VIÇOSA“

Im Auftrag des Königs Dinis im Jahr 1297 als königlicher Wohnsitz und auch zur Nutzung der Jagdgebiete, welche die Stadt umgaben, errichtet. In der Alcazaba sind durch die zahlreichen nachträglichen Eingriffe nur noch wenige Überreste des anfänglichen Baus erhalten. Von der ursprünglichen Befestigung ist noch ein Großteil der Mauer erhalten, die von drei Türen unterbrochen und harmonisch von zylindrischen Turmpaaren geschützt wird. Es ist als Nationaldenkmal eingestuft.

KIRCHE „IGREJA DO CONVENTO DOS CAPUCHOS“

Die Klosterkirche, die der Nossa Senhora da Piedade gewidmet ist, ist ein barocker Bau aus dem 18. Jh. Der Eingang ist von einem schmiedeeisernen Geländer aus dem 18. Jahrhundert umgeben und im Innenraum, sind die Terrakotta-Figuren von S. Francisco, S. Antônio und S. Bernardino de Siena in den drei eingerahmten Nischen erhalten. Auf der Terrasse, vor dem Eingang der Kirche, befindet sich auf der linken Seite die Kapelle „Capela do trânsito de São Francisco“, die während der Herrschaft von König Johann V. errichtet wurde und eines der kuriosesten Elemente des Gebäudes ist.

PARK „TAPADA REAL DE VILA VIÇOSA“

Der ursprüngliche königliche Wald, „Tapada Real“, wurde 1515 von einer Lehmmauer begrenzt und gehörte zum Landgut „Herdade do Meio“, das zwischen den Flüssen Borba und Asseca lag, auf dem der Korkeichenwald und der Steineichenwald vorherrschten. Von diesem Zeitpunkt an ging das Grundstück zur ausschließlichen Großwildjagd an die „Casa de Bragança“ über. Mit einer Länge von sechs Kilometern und einer Breite von mehr als drei Kilometern, also mit einer Fläche von mehr als 1500 Hektar, wurde es zum größten ummauerten Grundstück des Landes für Jagdzwecke.

ZWISCHEN LANDSPITZEN UND DEN HÜGELN VON ARRAIOLOS

ARRAIOLOS

Wenn wir in Arraiolos sind, ist das Bild, das wir wahrnehmen werden, die berühmte Kunst der Herstellung von Stickereien, die in dekorativen Teppichen und im allgemeinen Gebrauch weit verbreitet sind. Dies ist das uralte Erbe eines Gebietes, das Erinnerungen an die prähistorischen Zeiten bewahrt, insbesondere in der Kleinstadt Vila Alva, von der aus wir endlose Felder sehen können. Die Landschaft, in der der Korkeichenwald vorherrscht, und die bereits von Zügen durchquert wurde, ist heute ein Raum für fantastische Wanderungen.

Wir erleben auf dieser Tour eine Trilogie von Emotionen, auf einem barrierefreien Ausflug auf guten Wegen, obwohl es steile Hänge zu überwinden gibt. Sie beginnen mit der Erkundung des Stadtzentrums von Arraiolos, Straßen von Teppichstickern, wo Sie Spuren von Straßenverkehr aus anderen Zeiten vorfinden werden. Weiter vorne befindet sich die Schönheit des Korkeichenwaldes und der großen Seen und schließlich ein komfortabler Ökoweg, auf dem einst Züge voller Hoffnungen fuhren. Beginnen Sie am Platz „Praça da República", neben dem Musikpavillon, und gehen Sie weiter auf der „Travessa Torta", um das Hauptproduktionszentrum der Arraiolos-Teppiche mit seinen verschiedenen Geschäften zu erreichen. Gehen Sie am Platz „Largo da Misericórdia" vorbei und weiter in Richtung des Platzes „Praça do Município", an dem sich das Rathaus „Paços do Concelho" und das Teppichinformationszentrum „Centro Interpretativo do Carpete de Arraiolos" befinden. Verlassen Sie die Kleinstadt über die Straße „Rua Espírito Santo" und dann über die Straße „Rua Cabo da Vila". Der Bodenbelag wird zu einem unbefestigten ländlichen Weg und es beginnt ein langer und etwas steiler Abstieg durch die Landschaft des Korkeichenwaldes, der von kleinen Bauernhöfen umsäumt wird. Der Stausee „Barragem da Oleirita", eine wichtige Wasserreserve und Sportangelanlage von großer Schönheit, bietet sowohl von der Anhöhe beim Abstieg als auch von seinen Ufern, an denen wir entlang gehen, einen wunderschönen Ausblick. Dann erreichen wir den Ökoweg, der auf der alten Bahnlinie angelegt wurde. Die Tore und Schranken entlang des Weges sollten geöffnet und ordnungsgemäß wieder geschlossen werden. Dem Ökoweg zu folgen bedeutet, eine echte menschlichen Trasse hoher Baukunst zu entdecken. Die Kurven sind sanft und geneigt, Steigungen sind fast nicht vorhanden und nun gehen Sie zwischen Böschungen und Aufschüttungen hindurch. Die Stille wird nur durch die Geräusche der Natur unterbrochen und die verlassenen Eisenbahnbauwerke, wie zum Beispiel der alte Bahnhof von Arraiolos, erinnern uns an andere Zeiten, andere Menschen, andere Emotionen derjenigen, die hier durchkamen. Sie verlassen den Ökoweg über einen nicht sehr gut sichtbaren ländlichen Weg, kurz vor einem großen Tank, der sich am Weg befindet. Folgen Sie dann einem Feldweg bis zur Kapelle „Capela de Nossa Senhora de Fátima", in der Ortschaft „Ilhas", entlang derer Sie eine fantastische Landschaft mit dem Gebirge „Serra d'Ossa" am Horizont sehen können. Gehen Sie um den Garten herum und folgen Sie der Straße „Rua Subtenente António Piteira" und biegen Sie fast am Ende dieser in die Straße „Rua Fria" ein. Werfen Sie einen kurzen Blick auf das historische Zentrum und gehen Sie die Straße hinunter. Von hier aus erfolgt der Aufstieg über moderne Straßenabschnitte und die Landschaften, die man sehen kann, sind wunderschön. Überqueren Sie die Straße „Estrada EN4" und treten Sie in Arraiolos ein, wo Sie über die Straße „Rua de São Francisco" in den Park gelangen, von dem aus Sie die Wanderung begonnen haben.

TECHNISCHES DATENBLATT

PR1
ARL

Route: Zwischen Landspitzen und den Hügeln von Arraiolos

Geografische Lage: Arraiolos

Länge: 9,4Km

Gesamter Höhenunterschied: 224m

Niedrigster und Höchster Punkt: 238m - 356m

Geschätzte Dauer: 3 bis 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: Mittel -

Beschaffenheit des Weges:
Ländliche und städtische Wege und Ökoweg

Ausgangs- und Ankunftsort:
Platz „Praça da República", Arraiolos

Geografische Koordinaten:
N38°43'23'' W07°59'03''

Verfügbarer Parkplatz: Parkplatz in der Nähe, innerhalb des städtischen Raumes.

Nützliche Kontakte:
Fremdenverkehrsbüro von Arraiolos;

Telefon: +351 266 490 254

E-mail: turismo@cm-arraiolos.pt

NICHT ZU VERSÄUMEN

KLEINSTADT ARRAIOLOS

Eingerahmt zwischen drei Hügeln, mit einer ausgezeichneten hohen Lage, hat sie als Bezugspunkt die Burg „Castelo de Arraiolos", von der die kreisförmige Mauer und einige Ruinen von fast romantischem Charakter, die die schöne Hauptkirche „Igreja Matriz do Salvador" umrahmen, erhalten geblieben sind. Der städtische Raum mit engen Gassen und weißen Häusern erinnert an die bedeutende menschliche Besiedlung seit den Anfängen der portugiesischen Nationalität, Erbe anderer früherer Zivilisationen, die in vielen archäologischen Funden perfekt nachgewiesen werden können.

TEPPICHE VON ARRAIOLOS

Die Teppiche „Tapetes de Arraiolos", deren Ursprung wahrscheinlich vor dem 16. Jahrhundert liegt und deren Produktion seit dem 18. Jahrhundert stark gestiegen ist, haben sich seitdem immer weiter verbreitet, und zieren jetzt Salons von Palästen und Herrenhäusern im ganzen Land. Sie sind auf Jute oder Baumwollgewebe nur mit einer Nadel, mit reiner Wolle in verschiedenen Farben handbestickt. Voller Geschichte, die von Generationen von Stickerinnen durch ihre Stickerei erzählt wird, sind sie Teil des bekanntesten und ältesten Handwerks Portugals, das traditionelle Muster bewahrt und ständig nach modernen Mustern sucht.

ZWISCHEN LANDSPITZEN UND DEN HÜGELN VON ARRAIOLOS NICHT ZU VERSÄUMEN

KIRCHE „IGREJA DA MISERICÓRDIA DE ARRAIOLOS“

Dieser Tempel, der zur Bruderschaft „Irmandade da Santa Casa da Misericórdia de Arraiolos" gehört, wurde 1524 gegründet und ist ein Beispiel für den manieristischen Stil, der Ende des 16. Jahrhunderts aufkam. Mitten im historischen Zentrum gelegen, stellt die Kirche in ihrem Innenraum eine interessante Gruppe von Fliesenbildern aus dem 18. Jahrhundert, die ihre Wände verkleiden, zur Schau.

ÖKOWEG „ECOPISTA“

TRASSE DER ALTEN BAHNLINIE

Die Nebenstelle von Mora war eine Eisenbahnlinie von enormer Bedeutung für die ländliche Entwicklung zwischen Évora, Arraiolos und Mora. Sie wurde 1907 eingeweiht und wurde bis 1990 von tausenden Zügen, die Personen und Güter beförderten, mit großer Bedeutung für Getreide und Vieh, befahren. Nach der Stilllegung der Eisenbahn und ohne Eisenbahnausrüstung ist es jetzt ein schöner Fußgänger- und Radweg.

TEPPICHDENKMAL

Zeitgenössische Skulptur, basierend auf einem Steinmonolithen mit der Anwendung eines Mosaiks, das wie ein Teppich aus Arraiolos erscheint, und einer Keramikplatte, die auf die Arbeit der Stickerinnen anspielt. Auf der Rückseite, auf geneigter Ebene, befindet sich ein Flachrelief, das die Hügel von Arraiolos mit der Burg auf der Anhöhe darstellt. Das Werk stammt vom Künstler Armando Alves und wurde 2001 eingeweiht.

ROUTE DER „BIFANAS“ (SCHNITZEL IM BROT)
VENDAS NOVAS

Dies ist das Eingangstor zur Region Alentejo, für diejenigen, die von der Hauptstadt kommen, um in die Gebiete unterhalb des Flusses Tejo mit ihren endlosen Feldern vorzudringen.
Hier gibt es riesige Gebiete, die über Generationen besiedelt wurden, mit einer starken Entwicklung, basierend auf bedeutenden Straßen- und Eisenbahnverbindungen, die hier ihren obligatorischen Haltepunkt haben. Der durchdachte und organisierte städtische Raum ist auf natürliche und harmonische Weise mit den landwirtschaftlichen Flächen und den umliegenden Waldflächen verbunden.

Verlassen Sie das Rathaus von Vendas Novas, das sich im Gebäude des ehemaligen Königspalastes befindet, und gehen Sie ins Stadtzentrum, um die fabelhafte Hauptkirche zu sehen. Folgen Sie der modernen Allee „Avenida 25 de Abril“, die an der Schule und dem Sportbereich vorbei führt, und biegen Sie neben dem Einkaufsbereich in die „Avenida da Misericórdia“ ein. Biegen Sie rechts in die Straße „Rua Val de Figueira“ ein und umgehen Sie die Stadt an ihrem südlichen Ende. Wenn Sie die Gartenanlage „Jardim do Bairro José Saramago“ erreichen, biegen Sie links ab und folgen einem langen Feldweg, der von landwirtschaftlichen Feldern umgeben ist. Im Gebiet des Korkeichenwaldes biegen Sie rechts in Richtung Norden ab. Gehen Sie durch Afeiteira entlang der Straße „Rua Maria de Lurdes Pintassilgo“, bis zur „Rua Beatriz Costa“, um direkt rechts neben dem riesigen Waldstück abzubiegen. Wenn Sie auf der Straße „Estrada da Afeiteira“ sind, biegen Sie sofort links ab. Gehen Sie durch das Gebiet von „Foros da Misericórdia“, bis Sie auf der rechten Seite die Straße „Rua Almada Negreiros“ finden, die Sie auf der linken Seite folgen.
Gehen Sie weiter, bis Sie die Straße „Rua José Francisco Fragoso“ erreichen und biegen Sie an der fünften Nebenstraße links ab. Von dort gehen Sie auf die Straße „Rua da Boavista“, auf der Sie viele der Lokale finden werden, in denen Sie die berühmten „Bifanas de Vendas Novas“ kosten können. Biegen Sie rechts in das Stadtzentrum in die Straße „Rua da Misericórdia“ und dann links in die „Rua Domingos Sávio“ ab, auf der Sie die Kirche mit dem Orakel dieses Heiligen bewundern können. Wenn Sie an der öffentlichen Gartenanlage „Jardim Público de Vendas Novas“ angekommen sind, biegen Sie links ab und durchqueren den grünen Freizeitbereich, bis Sie die Nationalstraße EN4 erreichen, an der Sie rechts abbiegen.
Gehen Sie durch das Stadtgebiet, über die Allee „Avenida da República“, auf der wiederum das „Bifana de Vendas Novas“ in zahlreichen Lokalen die „Königin“ der Gastronomie ist.
Dort befindet sich auch der Königspalast, der heute eine praktische Artillerieschule ist.

TECHNISCHES DATENBLATT

PR1
VND

Route: Route der „Bifanas“ (Schnitzel im Brot)
Geografische Lage: Vendas Novas
Länge: 16,8Km
Gesamter Höhenunterschied: 203m
Niedrigster und Höchster Punkt: 111m - 150m
Geschätzte Dauer: 4 bis 5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittel
Beschaffenheit des Weges: Stadt- und Feldwege
Ausgangs- und Ankunftsort:
Vendas Novas Municipal Council
Geografische Koordinaten: N38°40'40'' W08°27'18''
Verfügbarer Parkplatz: Parkplatz im Ort
Nützliche Kontakte:
Fremdenverkehrsbüro von Vendas Novas;
Telefon: 265 890 554
E-mail: posto.turismo@cm-vendasnovas.pt

NICHT ZU VERSÄUMEN

STADT VENDAS NOVAS

Es war der König João III., der im 16. Jahrhundert auf halbem Weg zwischen Aldeia Galega, der heutigen Stadt Montijo, und Montemor-o-Novo einen Kurierposten errichten ließ. Es war notwendig, einen sicheren Ort für den Austausch von Reittieren, für Unterkunft und Mahlzeiten für Reisende im Königreich zu schaffen. Dies war der Beginn der Entwicklung einer Ortschaft zur Unterstützung von Reisenden, die nicht aufhörte, zu wachsen, und die mit dem Bau des majestätischen Königspalastes im 18. Jh., der von König João V. angeordnet wurde, noch wichtiger wurde.

SCHNITZEL IM BROT „BIFANAS DE VENDAS NOVAS“

Seit 2011 ist es eine eingetragene Marke der Stadtverwaltung von Vendas Novas, dem berühmten gastronomischen „Pitéu“, das vor einigen Jahrzehnten berühmt wurde und so viele Menschen dazu führt, hierher zu kommen, um ein Bifana zu genießen.
Das „Bifana de Vendas Novas“ ist heute eine portugiesische erstklassige Delikatesse und besteht aus einem guten Schweinesteak, das in einer Sauce mit geheimer Zusammensetzung gebraten und in einem gerösteten oder erhitzten Brot serviert wird.

ROUTE DER „BIFANAS“ (SCHNITZEL IM BROT) NICHT ZU VERSÄUMEN

KÖNIGSPALAST „PALÁCIO REAL“

1728 beauftragte König João V. den Bau dieses Palastes, damit die Prinzessin Bárbara, die Fernando VI. von Spanien heiraten würde, und die spanische Prinzessin Mariana Vitória, die zukünftige Frau von José de Portugal, hier übernachten konnten. Er wurde in der Rekordzeit von einem Jahr mit sehr hohen Kosten gebaut. Mit verschiedenen Nutzungen für Militär-, Post- und Krankenhauszwecke wurde er schließlich Ende des 19. Jahrhunderts durch Beschluss von König Pedro V. in ein Artillerieregiment umgewandelt.

KIRCHE „IGREJA DE SANTO ANTÓNIO“
HAUPTKIRCHE „IGREJA MATRIZ DE VENDAS NOVAS“

Ein ausgezeichnetes Beispiel für die portugiesische moderne Architektur des 20. Jh. Das Gebäude, mit schlichten und geradlinigen Linien, hat einen riesigen Glockenturm mit mehr als 20 Meter Höhe als Besonderheit. Der diskrete Innenraum hat eine fabelhafte natürliche Beleuchtung, die durch die großen bunten Fenster gewährleistet wird, und öffnet seine Tür zu einem geräumigen und breiten Raum. Es bewahrt das traditionelle Orakel von Santo António, das von dem etwa drei Kilometer entfernten Hügel ins Stadtzentrum verlagert wurde.

KIRCHE „IGREJA DE SÃO DOMINGOS SÁVIO“

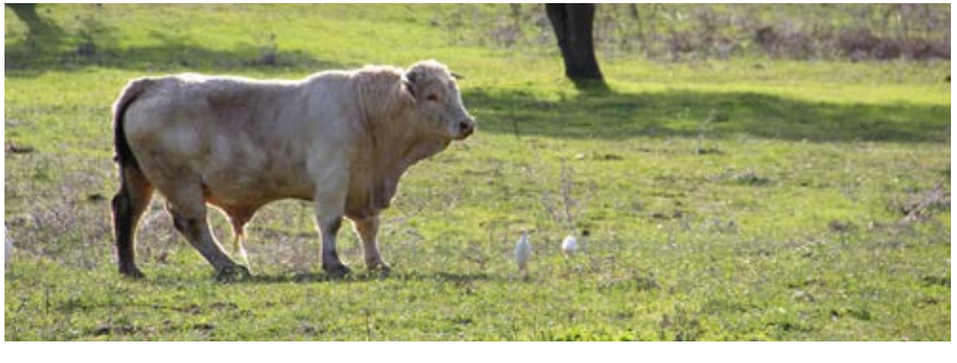
Christlicher Tempel mit einem zeitgenössischen Grundriss, integriert in der Salesianer-Schule von Vendas Novas ist. Sein Orakel war ein junger Anhänger des heiligen Giovanni Melchiorre Bosco, Gründer und Initiator des Salesianer-Ordens, der Mitte des 19. Jahrhunderts in Italien lebte.

OLIVENHAINE UND KORKEICHENWÄLDER VON MONTEMOR

MONTEMOR-O-NOVO

Man sagt hier, dass Montemor o Novo in der Nähe von ganz Alentejo liegt, weil ihre zentrale geografische Lage einen guten Zugang zu jeder Straße garantiert.
Es war genau dieses Aufeinandertreffen von alten Wegen, die die Siedlungsstrategie für diesen Hügel, der größte in der Umgebung, bestimmte. Um die weißen Häuser herum erstreckt sich ein weites ländliches Gebiet mit grünen Weiden, hundertjährigen Olivenhainen und große Flurstücke mit Korkeichen und Steineichenwäldern.

Dies ist eine echte ländliche Route voller Authentizität, auf der die großen Werte der landwirtschaftlichen Produktion des Alentejo zu finden sind. Ohne ausgeprägte Höhenunterschiede, können wir auf dieser Route grüne und ruhige Landschaften über leicht zugängliche Feldwege genießen, die auf einem Ökoweg, „Ecopista", der den letzten Abschnitt der aufgegebenen Bahnstrecke nutzt, enden.
Verlassen Sie den Platz „Largo Calouste Gulbenkian", nachdem Sie den sinnbildlichen Kunsthandwerksladen neben dem Fremdenverkehrsbüro besucht haben. Gehen Sie zum Stadtmarkt „Mercado Municipal", in dem Sie die prächtigen Fliesenbilder, auf denen die ländliche Welt gewürdigt wird, bewundern können. Gehen Sie die Straße „Rua do Poço do Passo" hinunter, die ehemals „Rua do Pássaro" hieß, und finden Sie den Rococó-Brunnen aus Marmor, der die Gebäude verschiedener Epochen in der ehemaligen „Rua Nova" zentriert.
Verlassen Sie Montemor auf der Straße „Rua de Lavre" und nehmen Sie den Eingang zum alten Kloster „Convento de Nossa Senhora da Conceição", sodass Sie sofort auf dem unbefestigten Weg nach dem Steinkreuz rechts abbiegen können. Folgen Sie den jahrhundertealten Olivenhainen, die den Weg flankieren, und gehen Sie dann an Bauernhöfen, mal in Ruinen, mal in Betrieb, vorbei. Durchschreiten Sie den Tunnel unter der Autobahn und gehen Sie weiter zum Platz „Ferro da Agulha". Hier biegen Sie neben der „Herdade da Infanta", an der sich ein Platz zum Ausruhen und zur Wasserversorgung befindet, links ab. Nehmen Sie den Feldweg, der zur Nationalstraße führt, auf der Sie mit größter Vorsicht entlang einem kurzen Abschnitt gehen, um dann wieder die Autobahn zu überqueren. Hier kehrt der Weg zur wahren ländlichen Welt zurück, in welcher der Eichenwald vorherrscht und sich die Weinberge einer eigenständigen Hotelanlage befinden. In der Umgebung gibt es viele andere Landhöfe mit ihren gut erhaltenen Häusern, die weiß und blau gestrichen sind, wahrscheinlich als Erinnerung an das islamische Erbe der Region. Biegen Sie links ab und suchen Sie ein Landgut mit dem Namen „Marco d'el Rei" auf, was die enorme Bedeutung zeigt, die den portugiesischen Monarchen in diesem Gebiet schon immer beigemessen wird. Der Weg trifft auf die alte Eisenbahnlinie, die zu einem Ökoweg „Ecopista" umgestaltet wurde, der bis nach Montemor über die spektakuläre Metallbrücke über den Fluss Almansor mit herrlichen Landschaften zu der Burg „Castelo de Montemor und den umliegenden Feldern führt.



TECHNISCHES DATENBLATT

PR4
MMN

Route: Olivenhaine und Korkeichenwälder von Montemor

Geografische Lage: Montemor-o-Novo

Länge: 13.6Km

Gesamter Höhenunterschied: 276m

Niedrigster und Höchster Punkt: 143m - 253m

Geschätzte Dauer: 3 bis 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: Mittel -

Beschaffenheit des Weges:
Feldwege und Ökoweg „Ecopista"

Ausgangs- und Ankunftsort:
Platz „Largo Calouste Gulbenkian", Montemor o Novo

Geografische Koordinaten:
N38°38'55'' W08°12'54''

Verfügbarer Parkplatz: Öffentlicher Parkplatz vor Ort

Nützliche Kontakte:
Fremdenverkehrsbüro von Montemor o Novo

Telefon: 266 898 103;
E-mail: turismo@cm-montemornovo.pt

NICHT ZU VERSÄUMEN

HISTORISCHES ZENTRUM VON MONTEMOR O NOVO

Die heutige Stadt Montemor o Novo liegt am Nordhang der Burg, der „Arrabalde" genannt wird, zu der sie ab dem 16. Jahrhundert aufgrund der Notwendigkeit der Entwicklung und des Fortschritts verlagert wurde. Ab 1745, mit dem Umzug des Rathauses in das heutige Stadtzentrum, verließ die ganze Stadt die Burg und ließ sich dort auf administrativer, religiöser, wirtschaftlicher und sozialer Ebene nieder.

KLOSTER „CONVENTO DE NOSSA SENHORA DA CONCEIÇÃO"

Es wurde 1671 gegründet und beherbergte den Orden der Augustiner-Discalceaten, Brüder, die ein Leben in großer Armut und Hingabe führten. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde es während der französischen Invasionen angegriffen und ausgeraubt, 1815 wurde es stillgelegt und 1834 öffentlich versteigert.
Ende der 90er-Jahre des 20. Jahrhunderts wurde es vom jetzigen Besitzer gekauft und auf dem Gelände befindet sich heute ein Nachtlokal.

OLIVENHAINE UND KORKEICHENWÄLDER VON MONTEMOR NICHT ZU VERSÄUMEN

TRADITIONELLER OLIVENHAIN

Als traditioneller Olivenhain wird eine extensive Anpflanzung von oft jahrhundertealten Olivenbäumen bezeichnet, in denen traditionelle Verfahren des Anbaus und der Gewinnung von Oliven angewandt werden. Die Oliven sind immer von höchster Qualität und werden nach ihrer Zerkleinerung in den Mühlen zu edlen Olivenölen verarbeitet, die oft sehr unterschiedliche Eigenschaften bezüglich Aroma und Geschmack aufweisen.

HOLM OAK GROVE

Der Korkeichenwald ist ein vom Menschen geschaffenes Ökosystem, das typisch für den Alentejo ist. Es handelt sich um Wälder aus Korkeichen und Steineichen mit einem sehr empfindlichen Gleichgewicht, die nur noch im Süden der Iberischen Halbinsel und in Nordafrika erhalten geblieben sind. Die Steineichen produzieren schmackhafte Eicheln, die die Grundlage für das Futter des Viehs, das auf dem Feld frei grast, bilden.

BRÜCKE „PONTE FERROVIÁRIA DE ALMANSOR“

Wir befinden uns vor einem fabelhaften Exemplar aus der Zeit der Eisenarchitektur, das vom Team des Ingenieurs Gustave Eiffel, dem offiziellen Lieferanten des portugiesischen Staates, entworfen wurde. Sie überbrückt das Almansor-Flusstal auf 106 Meter Länge, wurde 1909 eingeweiht und war neunundsiebzig Jahre lang in Betrieb.

VON ÉVORA BIS ZUR ANHÖHE VON SÃO BENTO

ÉVORA

Évora, eine historische Stadt im Herzen der Region Alentejo, hat ein reiches und vielfältiges Kulturerbe, das im Laufe der Zeit errichtet und erhalten wurde. Denkmäler und Adelshäuser, in Harmonie mit dem städtischen Gefüge volkstümlicher Natur, bilden eine Gruppe, die seit 1986 zum Kulturerbe der Menschheit klassifiziert wurde. Abgesehen von diesem einzigartigen Erbe des Landes, hat die Region um Évora noch viel mehr zu bieten, wie z. B. die einzigartige Landschaft der Anhöhe von São Bento, der wichtigste Aussichtspunkt der Stadt Évora und der umliegenden Landschaft.

Dies ist eine Route, die uns das Beste von Évora und ihrer Umgebung zeigt, denn am Ende einer kurzen Wanderung hat man das Gefühl, in einem vollkommen ländlichen Raum mit einem fantastischen Landschaftsrahmen zu sein.
Verlassen Sie den Parkplatz von Porta da Lagoa, um dem Fußgängerweg in Richtung Arraiolos zu folgen. Bleiben Sie dann an der Informationstafel am Anfang der Route stehen. Hier können Sie in einem 360°-Winkel einige historische Elemente bewundern: die Arkade des Aquädukts, die Gartenanlage „Horta da Porta", die Stadtmauer - Cerca Nova, der Turm und das Kloster „Convento do Calvário".
Beginnen Sie die Route auf dem Radweg, wobei Sie rechts von Ihnen die Festung „Forte de Santo António", das Kloster „Mosteiro da Cartuxa" und den monumentalen Abschnitt des Aquädukts bewundern können. Überqueren Sie sicher die Straße und treten Sie durch das Tor, das den Zaun unterbricht. Gehen Sie weiter bis zum Kinderspielplatz und biegen Sie dann links ab.
Gehen Sie die Straße Antônio Palolo entlang und biegen Sie am Ende rechts ab. Gehen Sie weiter geradeaus bis Sie den Abschnitt der alten Straße erreichen. Diese ist teilweise gepflastert und war die mittelalterliche Verbindung zwischen Évora und dem Kloster „São Bento de Cástris". Setzen Sie Ihren Weg auf dem gepflasterten Weg fort, vorbei am schönen Tor der „Quinta das Glicínias" auf der linken Seite und an der monumentalen Arkade des Aquädukts auf der rechten Seite, bis Sie ein Steinkreuz und eine Kreuzung erreichen. Biegen Sie links ab, gehen Sie den Weg hinauf und lassen Sie das Kloster „S. Bento de Cástris" auf der rechten Seite hinter sich.
Gehen Sie weiter hoch bis zur Anhöhe von S. Bento, von der Sie die Mühlen erblicken können. Genießen Sie den herrlichen Ausblick auf die Stadt Évora und ihre Umgebung. Beginnen Sie mit dem Abstieg auf dem Pfad in Richtung Süden, bis Sie die „Quinta dos Frades da Graça" erreichen und gehen Sie dann nach rechts auf dem geteerten Weg bis zum städtischen Schwimmbad. Überqueren Sie die Straße und treten Sie in das Viertel Malagueira durch die Verbeiterung zwischen der „Rua da Relva" und „Rua Álvaro" ein und gehen Sie weiter in Richtung des Parks „Jardim dos Socalcos". Setzen Sie Ihren Weg an der Seite des Kanals fort und überqueren Sie dann die „Rua Arrife".
Führen Sie Ihren Weg nach rechts auf dem Weg der Grünfläche, neben den Wartungsgeräten, im Schatten der Steineichen, ohne abzuweichen, fort. Steigen Sie am Ende des Weges, neben einer Brücke, die Treppe hinauf und überqueren Sie die Straße, um den See, den Deich und die charakteristischen Häuser des Stadtviertels Malagueira, die vom Architekten Siza Vieira entworfen wurden, zu betrachten. Biegen Sie links ab, um den See zu umgehen, bis Sie den Deich erreichen und nehmen Sie den Weg auf der anderen Seite der Straße. Gehen Sie weiter geradeaus zwischen den Mühlen auf der linken Seite und der Schule auf der rechten Seite. Biegen Sie am Ende der Straße rechts ab und, am Kreisverkehr angekommen, gehen Sie nach links. Gehen Sie weiter auf der Av. de S. Sebastião und bleiben Sie nahe der Friedhofsmauer auf der rechten Seite, bis Sie am Kloster „Convento dos Remédios" ankommen. Sie können dann den Turm „Torre de Alconchel" vor Ihnen sehen.
Überqueren Sie die Kreuzung an den Ampeln und biegen Sie links ab, neben der Mauer, um die Flora und die „Cerca Nova" zu bewundern, bis Sie den Ausgangspunkt erreichen.

TECHNISCHES DATENBLATT

PR1
EVR

Route: Von Évora bis zur Anhöhe von São Bento
Geografische Lage: Évora
Länge: 7,1Km
Gesamter Höhenunterschied: 151m
Niedrigster und Höchster Punkt: 269m - 369m
Geschätzte Dauer: 2 bis 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Niedrig
Beschaffenheit des Weges:
Feldwege und städtische Wege
Ausgangs- und Ankunftsort:
Parkplatz von Porta da Lagoa, Évora
Geografische Koordinaten:
N38°34'33'' W07°54'51''
Verfügbarer Parkplatz: Öffentlicher Parkplatz vor Ort
Nützliche Kontakte: Fremdenverkehrsbüro von Évora;
Telefon: +351 266 777 071
E-mail: postodeturismo@cm-evora.pt

NICHT ZU VERSÄUMEN

AQUÄDUKT „ÁGUA DE PRATA"

Den Wiederaufbau des Aquädukts „Aqueduto da Água da Prata" verdankt man D. João III, und er fand zwischen 1533 und 1539 unter der technischen Leitung von Francisco de Arruda statt. Er beginnt an den Quellen der „Graça do Divor" und erstreckt sich über etwa neunzehn Kilometer in Richtung der Stadt, wobei die Topographie des Landes optimal ausgenutzt wurde. Seine größte Monumentalität erreicht er zwischen dem Kloster „Convento de S. Bento de Cástris" und der „Rua do Cano". Auf dem städtischen Weg ist er fast auf seiner ganzen Ausdehnung durch volkstümliche Häuserzeilen verdeckt.

KLOSTER „MOSTEIRO DA CARTUXA"

Das Kloster wurde 1598 eingeweiht und 1834 aufgegeben, aber 1960 wieder eröffnet. Die Fassade des Tempels hat drei Stockwerke aus der klassischen Renaissance, mit einem Portikus der dorischen Ordnung und ist von einer Gravur von Serlio inspiriert. Der Hochchor wurde im 18. Jh. fertiggestellt. Der Kreuzgang der Kapellen wurde zu Beginn des 18. Jh. im westlichen Teil errichtet. Der ungewöhnlich große Kreuzgang ist ein schlichtes Beispiel für die Barockarchitektur.

VON ÉVORA BIS ZUR ANHÖHE VON SÃO BENTO NICHT ZU VERSÄUMEN

ANHÖHE VON SÃO BENTO

Die Anhöhe von São Bento (Alto de São Bento) ist ein felsiger Hügel, Überbleibsel einer alten, Millionen von Jahren existierenden Bergkette. Es ist der wichtigste Aussichtspunkt auf die Stadt Évora und auf die umliegende Landschaft. Dieser Hügel ist eng mit der Gründung und dem Bau der Stadt Évora verbunden, denn die an seinen Hängen aus den Steinbrüchen ausgegrabenen Steine, die zum Bau der Stadt dienten, stammten wahrscheinlich aus der Römerzeit und hatten eine sehr gute Qualität.

STÄDTISCHES SCHWIMMBAD

Der Park der städtischen Schwimmbäder wurde 1964 entsprechend dem Entwurf des Architekten Conceição Silva eingeweiht. Der Komplex, mit mehr als 2 Hektar, verfügt über ein Olympiaschwimmbecken, ein Lernbecken, ein Planschbecken, ein Sprungbecken und über ein Hallenbad. Der Komplex besitzt auch großzügige Grünflächen, einschließlich eines Waldes.

STADTVIERTEL MALAGUEIRA

Der Plan und das Projekt wurde vom Architekten Siza Vieira ausgearbeitet und wurde ab 1977 über mehrere Wohnprogramme mit öffentlicher, privater und kooperativer Förderung verwirklicht. Auf rund 27 Hektar wurden etwa 1200 Wohnungen gebaut. Das Projekt zielte auf die Fortführung des städtischen Gefüges innerhalb der Stadtmauern ab und basierte auf drei Leitgedanken: einer Ost-West-Straßenachse, die mit der Altstadt verbunden ist, dem Aquädukt als Infrastruktur, die durch das Viertel verläuft, und dem Kontrast zwischen stark verdichteten Bebauungsflächen und Freiflächen.

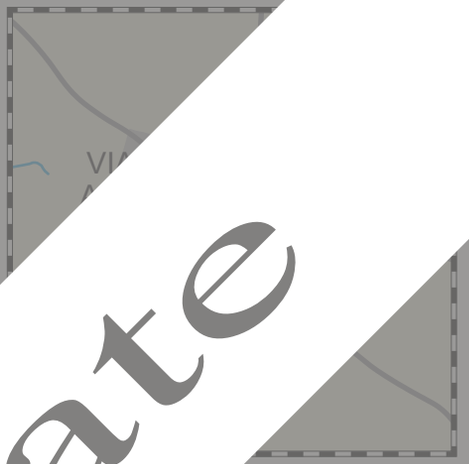
PILGERROUTE ZUR „NOSSA SENHORA DE AIRES“
VIANA DO ALENTEJO

PR1
VNT

Mit sehr ähnlichen Merkmalen wie die Basilika „Basílica da Estrela“ in Lissabon, ist das Heiligtum „Santuário de Nossa Senhora de Aires“ ein hervorragendes Beispiel für den ländlichen Barock. Sie wurde aus einer alten Einsiedelei aus dem 16. Jh. errichtet. Der Durchgangspunkt der alten Wege nach Santiago de Compostela und der Viehwanderrouten ist mit dem Versprechen der Errettung vor einer großen Epidemie, die Mitte des 18. Jahrhunderts in der Region grassierte, verbunden.
Das zu durchlaufende Gebiet umfasst jahrhundertealte Olivenhaine auf der Oberfläche verlassener Steinbrüche des wunderschönen grünen Marmors von Viana sowie einen Besuch im historischen Zentrum von Viana do Alentejo.

Der Weg ist eine Pilgerroute zu einem der wichtigsten Marienheiligtümern der Region Alentejo. Es ist ein Weg mit zwei Teilen, der fast zwei Routen in einer, in Form von einer „Acht“, einschließt Der erste Teil führt durch das Naturschutzgebiet und das ehemalige Gebiet der Marmorgewinnung „Verde de Viana“ und der zweite Teil führt zur Besichtigung des Heiligtums „Nossa Senhora de Aires“. Verlassen Sie die Burg „Castelo de Viana do Alentejo“ und schlendern Sie durch die Straßen der Kleinstadt voller historischer und architektonischer Zeugnisse, aber verweilen Sie nicht zu lange, denn das ist nur der Anfang der Tour! Folgen Sie der Straße „Rua Cândido dos Rei“, biegen Sie in die Straße „Rua dos Fragosos“ ab; auf beiden Straßen werden Sie manuelinische Portale sehen. Laufen Sie die Straße entlang und gehen Sie auf den Platz der Juden „Largo dos Judeus“; der Name dieses Platzes bezeugt die starke Präsenz dieser Gemeinschaft in früheren Zeiten. Gehen Sie die Straße „Rua de São Pedro“ hinunter, um die Kleinstadt über die Straße „Rua do Progresso“ zu verlassen. Nachdem Sie die Straße „Rua de São Pedro“ unterquert haben, laufen Sie weiter in einer ausgesprochen ländlichen Gegend, entlang von kleinen Bauernhöfen und Olivenhainen. Achten Sie auf die Abzweigungen, da Sie an der dr… Abzweigung nach dem Tunnel links abbiegen m… um auf die Anhöhe zu gelangen, auf der Sie … und Reste aus der Marmorgewinnung se… Überqueren Sie den ersten Park mit P… Sie an der Kreuzung rechts ab, um… Richtung der verlassenen Stein… grünen Marmors „Verde de V… Sie immer den gut gekennzeich… die Schnitte der Steinbrüche noch… Nähe zu betrachten, treffen Sie imme… Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsv… Beginnen Sie den Abstieg aus dem Steinbr… bis zur Straße EN383, die von der Kleinstadt „Vi… da Baronia“ kommt, und gehen Sie in Richtung „Via… do Alentejo“. Im Stadtgebiet angekommen, biegen Sie sofort rechts auf die „Estrada da Vila Nova“ ab. Nach der ersten Linkskurve gehen Sie auf der rechten Straßenseite das Tal leicht hinauf. Dort treffen Sie auf einen Fußweg mit einer kleinen Schranke. Öffnen Sie die Schranke und schließen Sie sie wieder und folge… Sie dem Weg. Menschen mit eingeschränkter Mo… sollten geradeaus gehen und dann in die „Trav… dos Frades“ abbiegen, wo sie an der nächs… Kreuzung den Weg antreffen, der von r… Verlassen Sie den Fußweg durch die… geöffnet und geschlossen werde… weiter bis zum Platz „Largo d… nicht, die traditionelle Tave… Ecke zu besuchen. Bieg… „Rua Médico de Sous… Sie links bis zum … ab und folgen … am Friedho… zum He… vers… S… …stil, …aus der …vergoldetem …sammlung von …er Gottes. Kehren …em unbefestigten …n Kapelle „Senhor Jesus …en Tempel der Anbetung …Kult des nahegelegenen …gänzt, zurück. Gehen Sie …1118, biegen Sie links und dann …d folgen Sie der Straße „Rua Professor …berty“ in der Nähe des Wohnviertels. …eren Sie die Straße „Rua José-Falcão“ und …gen Sie der Kreuzung des Instituts, der „Rua Afonso …Costa“ und der „Rua Figueira und biegen Sie schließlich rechts in die Straße „Rua Amendoeira“ ein, die zum Tor der Burg „Castelo de Viana do Alentejo“ führt.

TECHNISCHES DATEN

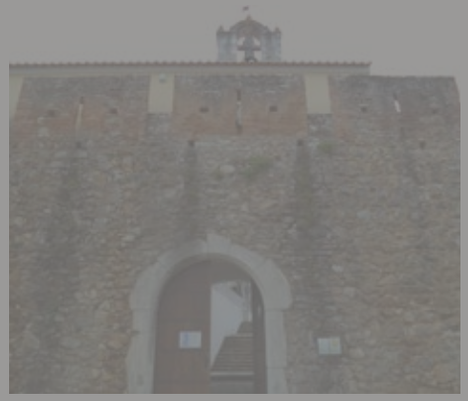


…e: Pilgerroute zur „Nossa Senhora de Aires“
…fische Lage: Viana do Alentejo
…Höhenunterschied: 193m
…gster und Höchster Punkt: 213m - 319m
…schätzte Dauer: 3 bis 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittel -
Beschaffenheit des Weges:
Feldwege und städtische Wege
Ausgangs- und Ankunftsort:
Burgtor der Burg „Castelo de Viana do Alentejo“
Geografische Koordinaten:
N38°19'56'' W08°00'05''
Verfügbarer Parkplatz: Parkplatz in der Nähe, innerhalb des städtischen Raumes
Nützliche Kontakte:
Fremdenverkehrsbüro von Viana do Alentejo;
Telefon: +351 266 930 012;
E-mail: ddsh@cm-vianadoalentejo.pt

…U VERSÄUMEN

„CASTELO DE VIANA DO ALENTEJO“

Das ummauerte Ensemble von Viana do Alentejo ist historisch mit der Herrschaft von Dinis I (1279-1325) verbunden. Die Architektur von Diogo de Arruda ist bereits aus dem 16. Jahrhundert und besteht aus einem fünfeckigen Grundriss mit fünf zylinderförmigen Türmen. Hier befinden sich auch die Hauptkirche „Igreja Matriz de Nossa Senhora da Anunciação“ und die Kirche „Igreja da Misericórdia de Viana do Alentejo“, Beispiele für denspätgotischen alentejanischen Stil, bei dem der manuelinische Stil und der Mudéjar-Stil aufeinandertreffen.



MANUELINISCHE PORTALE

Bei zahlreichen Türen von Häusern und Geschäften der Kleinstadt wurden Portale und Stürze aus Stein verwendet, die nach dem manuelinischen Stil bearbeitet wurden. Im Gegensatz zu den reich verzierten Portalen aus Stein, die wir in religiösen Gebäuden finden, werden bei diesen bürgerlichen Bauten die Schlichtheit und Bewegung der Kielbögen, mit Kurve und Gegenkurve, die wir im Sturzbereich finden, und der abgeschrägte Schnitt bei den Rahmen bevorzugt. Dies scheint ein erworbener Geschmack gewesen zu sein, da es einige Nachahmungen, in Pastiche, an den Fassaden derselben Straßen gibt.

In update

PILGERROUTE ZUR „NOSSA SENHORA DE AIRES“ NICHT ZU VERSÄUMEN

MARMORSTEINBRÜCHE „VERDE DE VIANA“

Die jetzt stillgelegten Marmorsteinbrüche befinden sich auf dem Hügel neben der Straße, die Viana do Alentejo mit Vila Nova da Baronia verbindet. Sie waren ein wichtiger Ort zur Gewinnung eines einzigartigen Marmors wegen seiner Seltenheit und Schönheit, des sogenannten „Verde de Viana“, einem hellen Stein aus weißer Masse, der von gewundenen Adern in verschiedenen Grüntönen durchzogen ist. Diese Grüntöne sind durch Kupferoxide, die die ursprünglichen Sedimentgesteine imprägnierten, entstanden.

SANKTUARIUM „NOSSA SENHORA DE AIRES“

Aus einer Einsiedelei aus dem
erhielt das Sanktuarium „N
seinen barocken Stil in
Mit strukturellen Me
„Basílica da Estre
beherbergt di
Altar die Fi
Senhor
eine
d

EINSIEDELEI „ERMIDA DO SENHO
JESUS DO CRUZEIRO“

Als Symbol für die Vereinigung
Jesus auf dem Kalvarienberg
„Ermida do Senhor Jesus do Cru
Meter vom Sanktuarium „Santuário
de Aires“ entfernt, die beide einen wic
im Alentejo darstellen. Das Gebäude selb
sich durch seinen griechischen Kreuzgrundr
mit wenig vorstehenden „Armen“, fast viereckig
einer Abdeckung durch eine halbkugelförmige Kup
wie die traditionellen Fässer aus dem Alentejo.

In update

HERZLICH WILLKOMMEN IM ALENTEJO!

Eine Wanderung, egal, wie lang Sie diese planen, beginnt immer mit einem kleinen Schritt. Die Regionale Tourismusstelle „Turismo do Alentejo ERT" machte „diesen Schritt", indem sie begann, die gesamte Region mit einem nachhaltigen und harmonisierten Angebot an Wanderwegen im TransAlentejo-Netz zu strukturieren, zu dem alle 47 Gemeinden mit der Route, die jedes Gebiet am besten würdigt, beitrugen. Die Arbeit eines großen Teams, das Beiträge sammelte, Wanderwege studierte, Inhalte zusammenstellte und das Endprodukt schuf, das perfekt in das Gebiet eingebunden und durch Werbe- und Begleitunterlagen für die Wanderer unterstützt wurde. Der „Weg" ist noch lange nicht zu Ende, da in allen Gemeinden die kommunalen Wanderwegnetze zunehmen, die die Grundlage für das regionale Angebot des Wandertourismus-Ziels im Alentejo bilden werden. All dies, weil wir möchten, dass Ihre Erfahrung im Alentejo so vollständig wie möglich ist. Deswegen haben wir uns dieser Herausforderung gestellt: Gehen Sie im Alentejo wandern!

„Wer allein geht, kommt vielleicht sogar schneller ans Ziel, aber derjenige, der in Begleitung geht, geht sicherlich weiter."

Clarice Lispector

UNTERSTÜTZUNG

CÂMARA MUNICIPAL DE MORA
ESTREMOZ
VILA VIÇOSA
VILA DE ARRAIOLOS
vendas novas
MONTEMOR | O | NOVO
câmara municipal
CÂMARA MUNICIPAL DE ÉVORA
VIANA DO ALENTEJO

TRANS
ALEN
TEJO
alentejo
ribatejo
visit Alentejo
Portugal